

Lenau, Nikolaus: Zweierlei Vögel (1838)

1 Strichvogel Reflexion,

2 Zugvogel Poesie,

3 Singt jeder andern Ton

4 Und andre Melodie.

5 Strichvogel hüpf't und pfeift

6 Und pickt von Ast zu Ast,

7 Und höchstens einmal streift

8 Zu Nachbarn er als Gast.

9 Er ruft: Freund! bleib im Land

10 Und redlich nähre dich;

11 Es wagt um Fabelland

12 Ein Narr nur weiter sich.

13 O halte deinen Flug

14 Von Meer und Stürmen fern,

15 Die Sehnsucht ist Betrug,

16 Hier picke deinen Kern!

17 Zugvogel aber spricht:

18 Du Flattrer, meinen Flug

19 Und Zug verstehst du nicht;

20 Klug ist hier nicht genug.

21 Du picke immer zu

22 Und bleib auf deinem Ast,

23 Wenn keine Ahnung du

24 Von meiner Ahnung hast.

25 Doch pfeifs nicht aus als Wahn

26 Und Narrenmelodei,

27 Daß hinterm Ozean

28 Auch noch ein Ufer sei.

(Textopus: Zweierlei Vögel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60429>)